

INHALTSVERZEICHNIS

I. KAPITEL

1. Kultursoziologischer Hintergrund 1
Kulturelle Schichtung der Gesellschaft (1) — Die Mechanik des Kulturlebens (2) — Die Akademiker (4) — Die Gebildeten (5) — Die Intelligenz (12) — Verhältnis zwischen Akademikern, Gebildeten und Intelligenz (18) — Josef A. Schumpeters „Intellektuelle“ (19)
2. Die Geburt der Intelligenz 25
Führende Schichten im Kulturleben älterer Zeit (25) — Die weltliche Kultur der Renaissance (25) — Schönheit und Luxus (27) — Gesellschaftliche Hintergründe (28) — Die Träger der Geisteskultur des Rinascimento (29) — Deutscher Humanismus (31) — Das Zeitalter des Barock (32) — Die Morgenröte der Aufklärung (34) — Der Staatsabsolutismus (35) — Der Durchbruch der Intelligenz (37)

II. KAPITEL

1. Der gesellschaftliche Auftrag der Intelligenz 39
Dynamik des Fortschritts (39) — Vergeistigung des Daseins (43) — Rationalisierung des Lebens (46) — Kritik und Mäßigung der Macht (52) — 1. Absolutismus (53) — 2. Abfall und Aufruhr (54) — 3. Die öffentliche Meinung (56) — 4. Die politische Utopie des Rationalismus (58) — 5. Die Presse verrät ihren Beruf (59) — 6. Ideologiekritik und politische Synthese (61) — 7. Das Verhältnis der Intelligenz zur politischen Macht: vier Möglichkeiten (66) — 8. Kritik der Macht (71)

III. KAPITEL

1. Die gesellschaftliche Struktur der Intelligenz 81
Der Standort der Intelligenz in der Klassengesellschaft: soziologischer Überblick (81) — Zu welcher Gesellschaftsklasse gehört die Intelligenz? (81) — Ist die Intelligenz ein Stand? (84) — Die Intelligenz ist eine Elite (88) — Die Gentry als Intelligenz (90) — „Die bürgerliche Intelligenz“ (91) — Proletarische Intelligenz (94) — Demokratisierte Intelligenz (95) — Folgen für den Kulturstil (99)

2. Wirtschaftliche Existenzgrundlage 102

Opus liberale und offener Markt (102) — The man of leisure (104) — Protégé, Mäzen, Gönner, Stifter (106) — Beamtete Intelligenz, Bürokratisierung (108) — Sinekur und Stipendium (109) — Die „freie“ Intelligenz und ihre Kommerzialisierung (110) — Einkommens-Substitution (116) — Proletarisierung (117)

VI. KAPITEL

Die Stellung der Intelligenz in der Gesellschaft

1. Soziale Haltung der Intelligenz 121

Spiritualismus (121) — Geistesfreiheit (122) — Das Verhältnis der Intelligenz zu politischen Richtungen und Parteien — Revolutionäre von Beruf? (126) — Politische Indifferenz und Außenseitertum (127) — Die politische Intelligenz (131) — Der Abtrünnige als potenzieller Aufrührer (133) — Die Bohème (134)

2. Die Intelligenz im Urteil der Gesellschaft 139

Das soziale Ansehen der Intelligenz (139) — Agrar- und Industriegesellschaft (140) — Groß- und Kleinstaaten (141) — Das Bildungsprestige und sein Verblassen (143) — Nutzwissen (149) — Gesellschaftskritik und Politik (152) — Soziales Ansehen und wirtschaftliche Lage (155) — Soziale Absperrung (163)